

Wie intelligent ist mein Kind?

Was Sie als Eltern über Intelligenztests bei Kindern wissen sollten...

Intelligenztests für Kinder von 4-11 Jahren am Hochrhein



Sie wollen mehr über Intelligenztests bei Kindern erfahren?

**Informieren Sie sich jetzt kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie einfach an unter:
07763 8044252. Ich freue mich auf Ihren Anruf und berate Sie gerne!**

Was genau ist Intelligenz? – 11 wichtige Fakten

Die Intelligenz gilt in der Psychologie als ein zeitlich weitgehend stabiles Merkmal eines Menschen. Ab dem Alter von ca. 10 Jahren bleibt die Intelligenz auf dem gleichen Niveau. Auch wenn es je nach Geschwindigkeit der Entwicklung zu kurzzeitigen Schwankungen kommen kann.

Zum Thema Intelligenz gibt es einige falsche Meinungen. Diese sind leider weit verbreitet. Damit Sie die Ergebnisse eines Intelligenztest richtig deuten können, erfahren sie hier mehr über Intelligenz, wie sie in der Psychologie gebraucht wird:

1. Wenn wir Intelligenz sprechen, handelt es sich immer um einen Vergleich eines Kindes mit seiner jeweiligen Altersgruppe. Beispielsweise werden Zehnjährige mit Zehnjährigen verglichen und nicht mit Achtjährigen.
2. Die Intelligenz innerhalb einer Population folgt der statistischen Normalverteilung (Gauß-Kurve). Der Intelligenzquotient in seiner ursprünglichen Form ist ein rein statistisches Maß, um Menschen einer Population miteinander zu vergleichen. Vertreter einer Population sind z.B. alle 10-jährigen Schüler/-innen in Deutschland.
3. Aus diesem Grund sollten Intelligenztests nur von Personen mit entsprechendem Statistikwissen (z.B. Psychologen) durchgeführt und ausgewertet werden!
4. Die Intelligenz einer Person wird als Intelligenzquotient (IQ) angegeben. Der Mittelwert des Intelligenzquotienten beträgt 100 IQ-Punkte. Eine Standardabweichung beträgt 15 Punkte.
5. Betrachtet man eine Gesamtpopulation (z.B. alle Menschen in Deutschland), so liegen 68,2 % der Bevölkerung im Bereich von einer Standardabweichung über und unter dem Mittelwert. Somit haben statistisch betrachtet 68,2 % der Bevölkerung einen Intelligenzquotienten zwischen 85 und 115 IQ-Punkten.
6. Die Extrembereiche des Intelligenzquotienten beginnen 30 Punkte über bzw. unter dem Mittelwert von 100 IQ-Punkten.
7. Ab einem IQ von 130 (30 IQ-Punkte über dem Mittelwert) ist ein Kind somit hochbegabt.
8. Bei Werten unter 70 IQ-Punkten (30 IQ-Punkte über dem Mittelwert) geht man von einer geistigen Behinderung aus.
9. Je weiter ein IQ-Wert vom Mittelwert von 100 entfernt ist, desto höher ist die Gefahr eines Messfehlers bei Intelligenztests. Außerdem sind Werte über 130 bzw. unter 70 mit jeweils ca. 2,5 Prozent der Bevölkerung selten.
10. Intelligenz gilt heute als der aussagekräftigste Wert, um schulischen und beruflichen Erfolg vorherzusagen. Allerdings ist sie nicht der einzige Faktor. Lerntechniken
11. Der wichtigste Punkt am Schluss: Das Ergebnis eines Intelligenztests sollte niemals überinterpretiert werden! Wie bei jedem statistischen Wert liegt der wahre Wert innerhalb eines Intervalls um den in der Testung gemessenen Wert. Vor allem muss man die Intelligenz im Zusammenhang mit weiteren Faktoren beurteilen, die ebenfalls einen starken Einfluss auf den schulischen Erfolg eines Schülers haben. Diese müssen gesondert gemessen werden.

Der eingesetzte Intelligenztest für Kinder von 4-11 Jahren

Im folgenden Abschnitt erfahren Sie mehr über den von mir eingesetzten Intelligenztest für Kinder.

Coloured Progressive Matrizen (CPM)

Um die Intelligenz bei Kindern im Schulalter zu messen, haben sich die Coloured Progressive Matrizen (CPM) von J.P. Raven bewährt. Dieses Verfahren eignet sich besonders gut, um die sprachfreie Intelligenz zu messen. Sprachliche Fähigkeiten haben keinen nennenswerten Einfluss auf die Testergebnisse. Der Test misst stattdessen speziell die Fähigkeit, logisch zu denken.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über die am häufigsten von meinen Kunden gestellten Fragen, bevor sie sich für einen Intelligenztest für Ihr Kind entscheiden.

Welche Vorteile hat der eingesetzte Intelligenztest?

Die CPM können in kurzer Zeit durchgeführt werden (45-60 Minuten als Hausbesuch bei Ihnen). Trotzdem lassen Sie einen guten Schluss auf die allgemeine geistige Leistungsfähigkeit zu. Es gibt kein Zeitlimit für die einzelnen Aufgaben. Deshalb ist der Test für Kinder meist sehr angenehm. Vorwissen und sprachliche Fähigkeiten sind nicht wichtig. Der Test baut nur auf Mustern und logischem Denken auf.

Wie funktioniert dieser Intelligenztest?

Insgesamt kann Ihr Kind bis zu 36 Aufgaben bearbeiten. Die Aufgaben werden dabei zunehmend schwieriger. Weil es kein Zeitlimit gibt, kann ganz in Ruhe gearbeitet werden. Ich erkläre den Ablauf vorher langsam und gründlich.

Es entsteht eine entspannte Atmosphäre ohne Leistungsdruck entstehen. Als Aufgabe im Test werden Muster sinnvoll vervollständigt. Aus jedem Muster ist ein Teil ausgeschnitten. Aus 6 Lösungsmöglichkeiten kann Ihre Tochter oder Ihr Sohn die richtige aussuchen.

Wie alt sollte mein Kind für diesen Intelligenztest sein?

Die CPM eignen sich für Kinder im Alter zwischen 3 Jahren und 9 Monaten bis 11 Jahren und 8 Monaten. Der Test bietet insgesamt 15 verschiedene Altersgruppen zum Vergleich der Testwerte. Besonders in der Altersgruppe bis einschließlich 8 Jahre und 2 Monate differenziert das Verfahren gut über das gesamte Leistungsspektrum.

Wie lange dauert die Untersuchung?

Die meisten Kinder brauchen ca. 45 – 60 Minuten für den Test. Es gibt aber kein Zeitlimit. Es werden so viele Aufgaben bearbeitet, bis die Testperson keine passende Lösung mehr findet. Deshalb kann die Dauer von Kind zu Kind recht verschieden sein; je nachdem, wie weit der Test bearbeitet wird.

Was bedeutet das Testergebnis?

Nach Auswertung der Testergebnisse kann jedes Kind in eine von fünf Leistungsstufen eingeteilt werden. Diese lauten wie folgt:

- *Leistungsstufe 1:* Überragende intellektuelle Leistungsfähigkeit
- *Leistungsstufe 2:* Deutlich über dem Durchschnitt liegende intellektuelle Leistungsfähigkeit
- *Leistungsstufe 3:* Durchschnittliche intellektuelle Leistungsfähigkeit
- *Leistungsstufe 4:* Deutlich unter dem Durchschnitt liegende intellektuelle Leistungsfähigkeit
- *Leistungsstufe 5:* Geistig behindert

Zusätzlich wird der Intelligenzquotient (IQ) berechnet.

Außerdem wird der der Prozentrang angegeben. Dieser gibt an, wie viele Kinder in der Vergleichsgruppe gleich hohe oder höhere Testwerte erzielt haben.

Lassen Sie mich das an einem Beispiel verdeutlichen:

Nehmen wir an, ein 8-jähriger Junge hat einen Prozentrang von PR = 85 erreicht. Dann bedeutet das, dass er eine gleich hohe oder höhere Leistung erreicht hat, als 85 % seiner Altersgruppe. Das wären in seinem Fall alle 8-Jährigen.

Sie haben Fragen zu einem Intelligenztest bei Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn? – Lassen Sie sich persönlich beraten.

Rufen Sie mich einfach an unter **07763 8044252** oder schreiben Sie eine E-Mail an: coaching@silvanigra.de. Ich berate Sie gerne persönlich und beantworte Ihre Fragen zum Thema Intelligenz und Intelligenztests. Kostenlos und unverbindlich.

Herzlichst Ihr,



Tobias Uhl

Diplom-Psychologe

www.silvanigra.de

Im Diagnostik-Paket sind folgende Leistungen enthalten:

- Bestellung und Vorbereitung der Testmaterialien
- An- und Abreise inkl. Fahrtkosten
- Sämtliche benötigten Testunterlagen
- Instruktion für Testdurchführung
- Durchführung der Testung als Hausbesuch (Region Hochrhein)
- Diagnostische Auswertung des Tests
- Mitteilung & Besprechung der Testergebnisse per Telefon

Auf Wunsch erstelle ich Ihnen zusätzlich gerne eine ausführliche schriftliche Darstellung der Testergebnisse. Diese können Sie beispielsweise bei Ihrer Schule vorlegen.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse

Es ist wichtig, die Ergebnisse eines einzelnen Tests nicht über zu bewerten. Obwohl es sich um ein sehr valides und verlässliches Verfahren handelt, sollten im Normalfall die Ergebnisse der CPM durch weitere Informationen ergänzt werden. Wichtig ist dabei, wie das Kind ansonsten Gedanken und Verhalten strukturieren kann. Die Ergebnisse der CPM sollten nur im Zusammenhang mit sozialen, bildungsbezogenen und psychologischen Fragen interpretiert werden. Außerdem sind die motivationsbedingten Vorlieben, Kompetenzmuster und spezifische Defizite (z.B. Sehstörungen oder Angst) mit einzubeziehen. In allen Fällen, wo wichtige Entscheidungen über die Zukunft der Testperson getroffen werden, sollte die CPM nur einen Teil einer umfangreichen Beurteilung darstellen! Dabei sind auch Fragen wichtig, die mit den zur Zeit vorhandenen psychologischen Messverfahren nicht erfasst werden können.

Werte für den IQ können berechnet werden. Allerdings sind diese mit Vorsicht zu interpretieren. Denn die Entwicklung der Intelligenz im Kindes- und Jugendalter verläuft nicht gleichförmig. Deshalb kann es durch die Altersnormen zu Verfälschungen kommen.